

AMS-Manual 2010

Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf im Burgenland

Projektverantwortliche AMS: Reinhold Gaubitsch, Maria Hofstätter

Projektumsetzung L&R Sozialforschung: Ferdinand Lechner, Ina Matt, Petra Wetzel



Inhaltsverzeichnis

1	Einführung – zum Aufbau des Manuals	3
	Teil A	5
2	Übersicht – TOP 15 der nachgefragten Berufe	5
	Teil B	10
3	Der Burgenländische Arbeitsmarkt im Überblick	10
4	Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe	12
5	Die TOP 15 Berufe – Qualifikationsanforderungen und Kursangebote	16
6	Themen der internen und externen Weiterbildung	32

1 Einführung – zum Aufbau des Manuals

Das vorliegende Manual basiert auf der Auswertung von 180 Fragebögen, die von burgenländischen Unternehmen im Rahmen einer vom Arbeitsmarktservice (AMS) durchgeführten Betriebsbefragung zum MitarbeiterInnen- und Qualifikationsbedarf retourniert wurden.¹ Befragt wurden Unternehmen ab 20 Beschäftigten. Diese Betriebe können im Hinblick auf die dynamische Veränderung im Qualifikationsbereich als Trendsetter gesehen werden.

Darüber hinaus fließen in das vorliegende Manual auch die Ergebnisse von Recherchen zum vorhandenen Kursangebot im Rahmen des AMS sowie am ‚freien‘ Markt ein. Um das Bild künftiger Bedarfsentwicklungen zu verdichten, werden weiters die aktuellen Prognoseergebnisse laut AMS-Qualifikationsbarometer (vgl. <http://bis.ams.or.at/qualibarometer/berufsbereiche.php>) sowie die Ergebnisse des AMS Standing Committee on new skills zu verschiedenen beruflichen Clustern berücksichtigt.

Im Vergleich zu den Manualen der Jahre 2006 und 2008 (vgl. <http://www.ams-forschungsnetzwerk.at/deutsch/qualibarometer/list.asp?first=1&QualiArt=6>) wurden vor dem Hintergrund der Anregungen und Diskussionen mit den AMS-Verantwortlichen für die Planung von Weiterbildungsaktivitäten einige Adaptionen vorgenommen. Als vorrangiger Bedarf wurde dabei eine zeitlich raschere Verfügbarkeit der Manuale gewünscht. Um diesen Bedarf nachzukommen, basiert das Manual 2010 auf den Originalangaben der Betriebe, d.h. die betrieblichen Angaben zu Berufen, Qualifikationen und betrieblichen Weiterbildungsbedarfen wurden nicht wie in den Vorjahren einer Recodierung entlang der AMS-Berufs- und Qualifikationssystematik unterzogen. Gleichzeitig bedingt diese Vorgehensweise, dass im Vergleich zu den früheren Manualen (2006 und 2008) ein anderes Antwortniveau vorliegt. Die betrieblichen Bezeichnungen von Berufen und Qualifikationen in den Fragebögen stimmen nur bedingt mit der AMS-Systematik überein. Die Heranziehung der Originalantworten als Analysebasis orientiert sich somit am betriebsüblichen Sprachgebrauch, wie er auch beispielsweise bei Stellenausschreibungen zum Einsatz gelangt.

Im Vordergrund steht im Manual 2010 die Bedarfsentwicklung nach Berufen. Für die 15 wichtigsten Berufe werden zusätzlich die von den Unternehmen formulierten Qualifikationserfordernisse analysiert. Darüber hinaus enthält das Manual, wie bereits bei den letzten Malen, eine Übersicht jener Themen, die aus Sicht der Unternehmen, die wichtigsten künftigen internen und externen Weiterbildungsthemen darstellen. Für die geforderten Qualifikationen wurde das jeweilige Kursangebot aufgearbeitet und es werden mögliche Erweiterungen des Kursangebotes vorgeschlagen. Zum anderen werden unter Bezugnahme auf die Ergebnisse des AMS Standing Committee on new skills Bedarfe aufgegriffen, die nicht zuletzt auch in Zukunft an Bedeutung gewinnen werden.

¹ Die Daten wurden entlang der prozentuellen Branchenverteilung lt. HV-DG-Konten gewichtet.

Das Manual 2010 ist wie folgt aufgebaut:

Teil A liefert eine **zusammenfassende Übersicht** zu den zentralen Facts zum Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf für die TOP 15 der nachgefragten Berufe.

Teil B enthält Detailtabellen und eine Analyse der Ergebnisse. Im Detail werden folgende Informationen dargestellt:

- Der Burgenländische Arbeitsmarkt im Überblick
- Bedarfsentwicklung nach Berufen
- TOP 15 Berufe – Qualifikationsanforderungen und Kursangebote pro Beruf
- Themen der internen und externen Weiterbildung

Teil A

2 Übersicht – TOP 15 der nachgefragten Berufe

Rang	Beruf	Qualifikationen*	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
1	BedienerIn (Reinigung)	Gute Deutschkenntnisse	div. Deutschkurse	Spezifische Deutschkurse für Reinigungs-kräfte
2	BerufskraftfahrerIn	LKW-Führerschein	Führerscheinkurse	
		Führerschein B	Führerscheinkurse	
		Führerschein für Sattelkraftfahrzeuge		
		Praxiserfahrung	Vorbereitung auf LAP BerufskraftfahrerIn, Verpflichtende Weiterbildung für LKW- und Bus-FahrerInnen	
3	DGKS/DGKP	Ausbildung Diplomkrankenpflege	Ausbildung zur DGKS/DGKP	Nostrifikation für Pflegeberufe, Sprachkurse für PflegehelferInnen, Interkulturelle Kompetenz in der Pflege
4	HelferIn für Arbeitskräfteüberlassung	Keine Angabe		
5	Hilfskraft	Branchenspezifische Kenntnisse (explizit genannt für Küche/Gastronomie/Lebensmittel/Bau/Elektro)	Gastronomieausbildung für die Bereiche Küche, Service und Englisch, Kurse in Elektrik und Elektrotechnik, Kurse in Elektronik-Abschluss mit Elektronikpass	Zertifizierung von Teilqualifikationen Fachkurs für den Bereich Bau- und Bauökologie (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Persönlichkeitstraining, Kommunikation und Konfliktmanagement, Teamarbeit (Arbeiten in multikulturellen Teams), ressourcenschonendes Arbeiten, Auffrischung Grundkenntnisse (Deutsch, Englisch, baurelevante Mathematik), Grundkenntnisse der branchenrelevanten EDV-Anwendungen ▪ Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ▪ Materialien und Verbundstoffe: herkömmliche und innovative Materialien**

Rang	Beruf	Qualifikationen*	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
				<p>Fachkurs für den Bereich Maschinen, KFZ, Metall (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Persönlichkeitstraining, Teamarbeit, Ressourcenschonende Fertigung, Auffrischung Grundkenntnisse (Englisch - Mathematik in der Maschinen-, KFZ- und Metalltechnik, Grundkenntnisse der branchenrelevanten Mechatronik und Elektronik) ▪ Neue Materialkunde und Werkstofftechnik, u.a.: neue Materialien, neue Entwicklungen – Grundkenntnisse und Verständnis, Verbundwerkstoffe, Klebe- und Fügetechniken – Grundlagen, Kalt- und Warmverbindungen ▪ Update Schweißtechniken ▪ Qualitätssicherung: Messen und Prüfen, u.a. Grundlagen Messen und Prüfen, Prozessbegleitende Qualitätssicherung – Selbstkontrolle ▪ Mechatronik – Automatisierungstechnik, u.a. Grundkenntnisse der Automatisierungstechnik, gängige Automatisierungssoftware, Elektronik, Hydraulik, Pneumatik, Sensorik, Aktorik, Roboter, BUS Technologie ▪ Optimierung betrieblicher Prozesse – Grundlagen und Überblick, u.a. Grundkenntnisse des Prozessmanagement, Arbeiten in multikulturellen und internationalen Teams ▪ Englisch für Maschinen, KFZ, Metall**
		HelferInnenausbildung (Sägeindustrie, Bau)		Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen
		Arbeitswilligkeit		

Rang	Beruf	Qualifikationen*	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
6	MaurerIn	Auszubildende/Lehrlinge		
		Abgeschlossene FacharbeiterInnenausbildung Fachkenntnisse	Ausbildung zum/r MaurerIn	Spezielle Kursangebote „Sanierung von Altbausubstanz“ Fachkurs für den Bereich Bau- und Bauökologie (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> Materialien und Verbundstoffe: herkömmliche und innovative Materialien Bauausführung – Update, u.a Grundlagen ökologischen Bauens – Entwicklungen, Anwendungsgebiete, Basiswissen über Planung und Ausführung, Ökokennwerte, Aktiv/Passivhauskomponenten, Baustatik und Bauphysik, rechtliche Kenntnisse und neue Normen im Bauwesen, Bausanierung, Photovoltaik, Solartechnik, ressourcenschonendes Arbeiten Ganzheitliches Arbeiten am Bau, u.a. Grundlagen des Projekt- und Prozessmanagements, Grundlagen Ausschreibungen, Kalkulation, technisches Englisch**
7	KellnerIn	Abgeschlossene Berufsausbildung Restaurantfachmann/-frau	Vorbereitung Lehrabschluss Restaurantfachmann/-frau	
		ServicemitarbeiterIn	Ausbildung zum/zur Barista, Ausbildung zum/zur Sommelier/Sommeliere, Fachliche Qualifizierung in den Bereichen Küche, Service und Englisch	Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> Kommunikation, Teamarbeit und Selbstmanagement Der Tourismusbetrieb, u.a. Entrepreneurship im Tourismusbereich, Grundkenntnisse Projektmanagement, Grundlagen Qualitätsmanagement Spezielle Gästegruppe, u.a. Kenntnisse

Rang	Beruf	Qualifikationen*	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
				über und Umgang mit Allergien, Unverträglichkeiten, Essstörungen, Kundengruppe „ältere“ Menschen, Gäste aus anderen Ländern und Kulturkreisen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachen für den Tourismusbereich, spezifisches Englisch für den Tourismusbereich, Grundbegriffe und einfache Redewendungen für den Tourismusbereich in Italienisch, Französisch, Spanisch, Chinesisch, Indisch, Russisch, Arabisch**
		Diätkenntnisse		Kurse für Diätkenntnisse für KellnerInnen/ServicearbeiterInnen
		Gutes Auftreten	Selbstsicher im Beruf (und Privat)	Spezielle Angebote zu Auftreten und Verhalten im Servicebereich
8	MalerIn/AnstreicherIn	Abgeschlossene Lehrausbildung	Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Maler/in	Spezielle Malerei-Techniken (bspw. Lasurtechnik, Marmormalerei, Schwammtechnik, Glättetechnik)
9	PflegehelferIn	PflegehelferInnen-Ausbildung, Ausbildung PflegehelferIn oder Heimhilfe	PflegehelferInnen-Ausbildung, auch berufsbegleitend, Lehrgang Heimhelfer/in	Sprachkurse für PflegehelferInnen, Interkulturelle Kompetenz in der Pflege
10	VerkäuferIn	BaustoffverkäuferIn	div. allgemeine Ausbildungen im Bereich Verkauf	Fachspezifisches Verkaufstraining Baustoffe Fachkurs für den Bereich Handel-Einzelhandel (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Persönlichkeitstraining, Auffrischung Grundkenntnisse (Deutsch, Englisch, IT) ▪ Verkaufsgespräche, Beratung, Beschwerdemanagement ▪ Verkaufsabrechnung, Kassa ▪ IT- Basic*
		Erfahrung im Wohnungsverkauf und Ausbildung		Grundausbildung für ImmobilienmaklerInnen
		Lagerfachkenntnisse	Ausbildung zur Lagerfachkraft, Lagerlogistik-Kurse,	Fachkurs für den Bereich Handel-, Einzelhandel (intensiv) – reichend von grundlegenden

Rang	Beruf	Qualifikationen*	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
			Kurse Staplerschein und Staplerpraxis	genden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> Lagerhaltung und Warenwirtschaft, u.a. Bearbeitung von Lieferpapieren, Lagerhaltung**
		Bautechnische Erfahrungen		Umschulungsangebote für ältere ArbeitnehmerInnen des Baubereichs (active ageing)
		Reifenfachkenntnisse		Fachspezifisches Verkaufstraining Reifen
		Computerkenntnisse	Zurück in den Beruf Verkauf (PC Schulungen für den Bereich Verkauf), diverse weitere Kursangebote	
		Freundlichkeit		
11	TischlerIn	Abgeschlossene Lehrausbildung	Ausbildung zum/r Tischler/in	
		CNC-Kenntnisse	CNC Ausbildung	
12	LadnerIn	Siehe Einzelnennungen Teil B		
13	FleischerIn	Siehe Einzelnennungen Teil B		
14	Bankkaufmann/-frau	Siehe Einzelnennungen Teil B		
15	AusbildnerIn in der Erwachsenenbildung	Siehe Einzelnennungen Teil B		

* In der Übersichtstabelle sind alle Qualifikationen aufgenommen, die von mindestens zwei Betrieben genannt wurden. Die Reihung der Qualifikationen erfolgt nach Häufigkeit der Nennung. Weitere vorliegende Einzelnennungen sind den Tabellen im Teil B zu entnehmen.

** Qualifikationsbedarfe die (auch) in weiterer Zukunft eine zunehmende Bedeutung am Arbeitsmarkt erhalten werden. Quelle: AMS Standing Committee on new skills. Siehe auch Kapitel 5.

Teil B

3 Der Burgenländische Arbeitsmarkt im Überblick²

Im Jahr 2009 war die Zahl der unselbstständig Beschäftigten im Burgenland mit -0,2% im Vergleich zum Vorjahr nur leicht rückläufig, was sich größtenteils durch die burgenländische Wirtschaftsstruktur mit einem relativ geringen Sachgüteranteil, im Vergleich zu den „Industriebundesländern“, erklären lässt³. Die Arbeitslosenquote stieg dennoch auf 8,4% und lag somit über dem Bundesdurchschnitt von 7,2%. Das kann einerseits auf das verhältnismäßig stark angestiegene Arbeitskräfteangebot zurückgeführt werden (+1%, Österreich: 0% im Vergleich zum Vorjahr). Zum anderen kann als Erklärung der Konjunkturerinbruch in den Nachbarbundesländern hergenommen werden, der sich negativ auf die Arbeitslosigkeit der burgenländischen BerufspendlerInnen auswirkt. Im Hinblick auf das Qualifikationsniveau waren im Burgenland vergleichsweise viele Personen mit Lehrabschluss (42%, Österreich: 36%) und mittlerer Ausbildung (9%, Österreich: 6%) von Arbeitslosigkeit betroffen (vgl. AMS, 2010).

Im Folgenden wird die Entwicklung der fünf für die Beschäftigung bedeutendsten Sektoren im Burgenland⁴ mit den aktuell verfügbaren Daten, der Konjunkturerhebung der Statistik Austria und den Daten des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger (HV) für das III. Quartal 2009 skizziert, Veränderungsdaten beziehen sich jeweils aufs Vorjahr.

Das Burgenland hatte im 1. Halbjahr 2009 mit den größten **Produktionsrückgängen in der Sachgütererzeugung** aller Bundesländer zu kämpfen. Im III. Quartal 2009 verbesserte sich die Situation und der Produktionsrückgang war im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringer als bundesweit. Hauptverantwortlich dafür waren lt. Statistik Austria, der im Bezug auf die Produktion größte Sektor, die Metallerzeugung und -bearbeitung, deren Produktion entgegen dem österreichweiten Trend anstieg (3,2%, Österreich: -37,3%). Der zweitgrößte Sektor im Burgenland, der sonstige Fahrzeugbau, war hingegen auch im III. Quartal von einem massiven Produktionseinbruch von mehr als -40% betroffen (Österreich: -3,8%).

Das verfügbare Datenmaterial kommt zu unterschiedlichen Ergebnissen, was die Beschäftigungsentwicklung in der Sachgüterindustrie angeht. Laut Statistik Austria war die Abnahme der Beschäftigung etwas über dem nationalen Trend, laut Hauptverbandsdaten etwas unter dem nationalen Trend.

² Quellen: Alteneder, Wolfgang et al. (2009): Entwicklungspfade des österreichischen Arbeitsmarktes im Zeitraum 2009/2010 – Zwei Prognosevarianten von Synthesis Forschung“, Synthesis, Wien; Fritz, Oliver et al. (2010): Die Wirtschaft in den Bundesländern - III. Quartal 2009“, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO), Wien; AMS (2010): Arbeitsmarktprofile 2009 – Burgenland, Wien.

³ ArbeitnehmerInnen in der Sachgüterindustrie im Burgenland 18%, Österreich: 16 laut Statistik Austria, ArbeitnehmerInnen (Arbeitsortkonzept) 1995-2007: nach Bundesländern und Wirtschaftsbereichen

⁴ Laut Statistik Austria, ArbeitnehmerInnen (Arbeitsortkonzept) 1995-2007: nach Bundesländern und Wirtschaftsbereichen

Die Beurteilung der sektoralen Beschäftigungsentwicklung fällt, unter anderem aufgrund von Geheimhaltungsgründen wegen kleiner Unternehmenszahlen – sodass manche Sektoren nicht ausgewiesen werden – schwer. Gemessen an der Beschäftigung durch die Konjunkturerhebung der Statistik Austria sind im Burgenland neben der Metallerzeugung und -bearbeitung, noch die Nahrungsmittelindustrie und die Herstellung von elektronischen Ausrüstungen von Bedeutung.

Entgegen dem nationalen Trend wuchs die Zahl der Beschäftigten in der Metallerzeugung (+4,5%, Österreich: -6,6%). Die Beschäftigung in der Nahrungsmittelindustrie ging im III. Quartal leicht zurück (-0,8%, Österreich: +0,8%). Stärker als in gesamt Österreich wurden im Sektor Herstellung von elektronischen Ausrüstungen im III. Quartal Arbeitskräfte abgebaut (-13,4%, Österreich: -7,7%). Über die Bedeutung anderer Sektoren der Sachgüterindustrie kann aufgrund des verfügbaren Datenmaterials leider keine Aussage getroffen werden.

Der WIFO-Konjunkturtest⁵ vom Jänner 2010 ergibt kein einheitliches Bild für die Sachgüterproduktion: Während die Auftragslage durchwegs besser beurteilt wird als im nationalen Durchschnitt, ergab sich bei den Produktionserwartungen seit Sommer 2009 eine massive Verschlechterung, im Gegensatz zur österreichweit zunehmend optimistischeren Stimmung.

Im weiters bedeutenden Sektor „**Handel, KFZ und Reparatur**“ war der Rückgang der Beschäftigten im Burgenland geringer als österreichweit (-0,2%, Österreich: -1,9%, lt. HV).

Die Beschäftigung in der **öffentlichen Verwaltung** stieg über dem bundesweiten Trend (+1,3, Österreich+0,3%, lt. HV).

Im **Gesundheits- und Sozialwesen** lag der Beschäftigungszuwachs im österreichweiten Trend (+6,6%, Österreich: +6,3% lt. HV).

Die Bauproduktion konnte den positiven Trend im III. Quartal weiterführen und nahm österreichweit am stärksten zu. Die Beschäftigungsdynamik im **Bau** aus dem II. und III. Quartal, verlangsamte sich im IV. Quartal (-2,9%, Österreich: -0,6% lt. HV) Dementsprechend wurde auch im WIFO-Konjunkturtest vom Jänner 2010 der Auftragsbestand in der Bauindustrie deutlich pessimistischer beurteilt als noch im Oktober 2009 – mehr Optimismus wird allerdings weiterhin der zukünftigen Geschäftslage entgegengebracht (vgl. Fritz et al. 2009).

Laut **Arbeitsmarktprognose für das Jahr 2010** (vgl. Alteneder et al. 2009) werden 2010 insgesamt 400 Arbeitsplätze im Burgenland abgebaut werden. Aufgrund des Bundeslandgrenzen überschreitenden Pendelns, werden Personen die im Burgenland wohnhaft sind, jedoch auch von Stellenabbau in Wien betroffen sein. Insgesamt muss im Burgenland im laufenden Jahr daher mit rund 1.500 Personen zusätzlich arbeitslosen Personen gerechnet werden. Vom Anstieg der Arbeitslosigkeit werden entsprechend dieser Prognosen Frauen wie Männer gleichermaßen betroffen sein.

⁵ Der WIFO-Konjunkturtest, ist eine monatliche Befragung österreichischer Unternehmen über die Einschätzung ihrer wirtschaftlichen Lage. Ziel ist es auf Basis der Befragungsergebnisse (Saldo aus positiven und negativen Antworten) einen wirtschaftlichen Trend, z.B. für die Produktion in der Sachgüterindustrie zu errechnen. Die aktuell auf Bundesländerebene verfügbaren Ergebnisse von Jänner 2010 existieren für den Sachgüterbereich, das Bauwesen und den Tourismus.

4 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe

In der nachfolgenden Tabelle 1 wird die Bedarfsentwicklung nach Berufen in den burgenländischen Betrieben mit über 20 MitarbeiterInnen dargestellt. Aus Gründen der Usability wurden hier nicht alle seitens der Betriebe genannten Berufe aufgenommen, sondern ausschließlich jene, in denen in den nächsten zwölf Monaten zumindest fünf Neueinstellungen zu erwarten sind. Die TOP 15 sind nachfolgend farblich hervorgehoben.

Das Ranking in der Tabelle erfolgt entlang des Kriteriums ‚Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der Gesamtneueinstellungen)‘. Damit werden jene Berufe am stärksten berücksichtigt, die gemessen an allen Berufen insgesamt eine relativ hohe Anzahl an Neueinstellungen erwarten lassen. Der von den Unternehmen angegebene Bedarf nach Berufen ist unabhängig von möglichen Wegen der Stellenbesetzung zu sehen. Das heißt es liegen keine Angaben vor, ob die Bedarfsdeckung auch mit Hilfe des AMS erfolgen wird.

Die Analysen der Arbeitsmarktentwicklung spiegeln sich insofern in den Ergebnissen der Betriebsbefragung wider, als sich unter den TOP 15 der Berufe Tätigkeiten im Gesundheits- und Sozialwesen (DKGS/DGKP, PflegehelferIn), sowie die gewerblich-handwerklichen Tätigkeiten (MaurerIn, MalerIn, TischlerIn) finden.

Im Burgenland wird der Beruf des/der Bedieners/in hinsichtlich der künftige Nachfrage am häufigsten genannt. Über 15% der durchschnittlich insgesamt erwarteten Neueinstellungen für die nächsten zwölf Monate entfallen auf diesen Beruf, womit die Bedeutung des/der Bedieners/in im Vergleich zur Vorperiode relativ zunehmen dürfte. Zählt man weiters jene Nennungen der Betriebe hinzu, die explizit Reinigungskräfte (Rang 23) anführen, nimmt die Bedeutung dieses Berufes noch weiter zu.

An zweiter Stelle rangiert der Beruf des/der Berufskraftfahrers/in. Die Nachfrage nach BerufskraftfahrerInnen wird entsprechend der Bedarfsangaben der Betriebe im Vergleich zum Vorjahr etwas sinken, aber immer noch entfallen knapp 9% der durchschnittlich erwarteten Neueinstellungen auf diesen Beruf.

Mit der Nachfrage nach den Berufen DGKS/DGKP (Rang 3) und PflegehelferIn (Rang 9), spiegelt sich die Wichtigkeit der Berufe aus dem Sozial- und Gesundheitswesen wieder. Dessen ungeachtet ist entsprechend der Angaben der Betriebe zur absoluten Zahl von Neueinstellungen eine im Vergleich zur Vorperiode etwas gedämpfte Nachfrage zu erwarten. Relativ betrachtet, gemessen an den erwarteten gesamten Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten, wird jedoch der Beruf des/der DGKS/DGKP an Bedeutung gewinnen.

An fünfter Stelle des Rankings stehen Hilfskräfte. Für die kommenden zwölf Monaten erwarten die Betriebe hier eine etwas sinkende Nachfrage.

Die handwerklich-gewerblichen Berufe MaurerIn (Rang 6), MalerIn/AnstreicherIn (Rang 8), und TischlerIn (Rang 11) stellen wichtige Konstanten im burgenländischen Arbeitsmarkt dar. Die erwartete Nachfrage nach MaurerInnen und MalerInnen/ AnstreicherInnen in den nächsten zwölf Monaten ist

im Vergleich zur Vorperiode relativ konstant geblieben, die Nachfrage nach TischlerInnen wird entsprechend der Bedarfsangaben der Betriebe etwas sinken.

Der Beruf der KellnerIn rangiert auf Rang 7 der nachgefragtesten Berufe. Die Zahl der erwarteten Neuanstellungen sollte im Vergleich zur Vorperiode unverändert bleiben.

Betreffend Berufe des Verkaufsbereichs – VerkäuferInnen (Rang 10) und LadnerInnen (Rang 12) – ergibt sich aus den Angaben der Betriebe im Vergleich zur Vorperiode in absoluten Zahlen ein leichter Rückgang. Relativ betrachtet entfallen zusammengenommen 3,3% der durchschnittlich insgesamt erwarteten Neueinstellungen in dieser wie auch in der Vorperiode auf diese beiden Berufe.

Den Abschluss in der Gruppe der Top 15 machen die beiden Berufe Bankkauffrau/-mann (Rang 14) und AusbilderInnen in der Erwachsenenbildung (Rang 15). ist im Vergleich zur Vorperiode gleich geblieben. Für beide Berufe ergibt die Bedarfsprognose eine im Wesentlichen stabile Entwicklung

Tabelle 1: Ranking Bedarfsentwicklung Berufe⁶

Rang	Berufe	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	Summe der erwarteten durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten	Bedarfsindex*	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
TOP 15						
1	BedienerIn (Reinigung)**	15,55%	167	⇔ 1,0000	12,98%	167
2	BerufskraftfahrerIn	8,73%	94	↓ 0,9193	7,92%	102
3	Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/-schwester	8,06%	87	↓ 0,8883	7,58%	98
4	HelferIn für Arbeitskräfteüberlassung	7,44%	80	⇔ 1,0000	6,21%	80
5	Hilfskraft	5,14%	55	↓ 0,7009	6,12%	79
6	MaurerIn	4,29%	46	↓ 0,9608	3,73%	48

⁶ In folgender Tabelle zur Bedarfsentwicklung sind jene Berufe ausgewiesen, für die in den nächsten zwölf Monaten mindestens fünf Neueinstellungen zu erwarten sind. Insgesamt wurden von den Unternehmen 121 verschiedene Berufe angeführt.

Rang	Berufe	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	Summe der erwarteten durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten	Bedarfsindex*	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
7	KellnerIn	3,20%	34	↓ 0,8932	2,99%	39
8	MalerIn/AnstreicherIn	1,96%	21	↓ 0,9071	1,80%	23
9	PflegehelferIn	1,87%	20	↓ 0,5046	3,10%	40
10	VerkäuferIn	1,71%	18	↓ 0,7212	1,98%	26
11	TischlerIn	1,66%	18	↓ 0,3760	3,68%	47
12	LadnerIn	1,56%	17	↔ 1,0000	1,30%	17
13	FleischerIn	1,54%	17	↑ 1,1786	1,09%	14
14	Bankkaufmann/-frau	1,46%	16	↔ 1,0000	1,22%	16
15	AusbildnerIn in der Erwachsenenbildung	1,44%	16	↔ 1,0000	1,21%	16
16	BauleiterIn	1,29%	14	↔ 1,0000	1,08%	14
17	Hotel- /GastgewerbeassistentIn	1,20%	13	↔ 1,0000	1,00%	13
18	Kfm. Angestellte/r	1,16%	13	↓ 0,7870	1,23%	16
19	ImmobilienberaterIn	1,07%	12	↔ 1,0000	0,89%	12
20	SchalerIn/BetoniererIn	1,06%	11	↔ 1,0000	0,88%	11
21	Tagesmutter/-vater	1,03%	11	↔ 1,0000	0,86%	11
22	MasseurIn	1,00%	11	↔ 1,0000	0,83%	11
23	Reinigungskraft	0,99%	11	↓ 0,9054	0,91%	12
24	TechnikerIn	0,83%	9	↓ 0,8558	0,81%	10
25	Zimmermädchen/-bursche	0,80%	9	↔ 1,0000	0,66%	9
26	IsoliererIn	0,74%	8	↔ 1,0000	0,62%	8
27	Technische/r Angestellte/r	0,70%	8	↓ 0,3073	1,91%	25
28	Koch/Köchin	0,66%	7	↓ 0,7682	0,72%	9
29	SpenglerIn	0,63%	7	↔ 1,0000	0,53%	7
30	Restaurantfachmann/-frau	0,63%	7	↓ 0,8636	0,61%	8
31	Gas-, Wasser-, HeizungsinstallateurIn	0,63%	7	↓ 0,9229	0,57%	7

Rang	Berufe	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	Summe der erwarteten durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten	Bedarfsindex*	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
32	Sozialpädagoge/-pädagogin	0,63%	7	↑ 1,0699	0,49%	6
33	KFZ-TechnikerIn	0,62%	7	↓ 0,9226	0,56%	7
34	RezeptionistIn	0,60%	6	↔ 1,0000	0,50%	6
35	MechanikerIn	0,60%	6	↓ 0,8750	0,57%	7
36	EntwicklerIn	0,59%	6	↔ 1,0000	0,49%	6
37	ReifenmonteurIn	0,59%	6	↓ 0,2500	1,96%	25
38	SchweißerIn	0,57%	6	↓ 0,9559	0,50%	6
39	GerätefahrerIn	0,57%	6	↔ 1,0000	0,47%	6
40	TransportarbeiterIn	0,57%	6	↔ 1,0000	0,47%	6
41	ProduktionsmitarbeiterIn	0,55%	6	↓ 0,8989	0,51%	7
42	BaggerfahrerIn	0,53%	6	↔ 1,0000	0,44%	6
43	ElektrikerIn	0,53%	6	↑ 1,0712	0,41%	5
44	BeifahrerIn	0,51%	5	↔ 1,0000	0,42%	5
45	HeilmasseurIn	0,50%	5	↑ 1,2500	0,33%	4
46	Küchenhilfe	0,46%	5	↔ 1,0000	0,39%	5
47	AD-TechnikerIn	0,43%	5	↔ 1,0000	0,36%	5
48	MaschinenschlosserIn	0,43%	5	↔ 1,0000	0,36%	5
49	VertriebsmitarbeiterIn	0,43%	5	↔ 1,0000	0,36%	5
50	SortiererIn	0,42%	5	↔ 1,0000	0,35%	5

* Erläuterung Bedarfsindex: Der Bedarfsindex weist auf den durchschnittlichen Bedarf für die nächsten 12 Monate auf Basis gewichteter Daten hin. Er basiert auf der pro Betrieb und Beruf angegebenen durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren und dem hierfür jeweils angegebenen Bedarf für die nächsten 12 Monate (größer/kleiner/gleich). Diese Indexbildung berücksichtigt somit nicht nur den künftigen Bedarf, sondern auch die jeweilige quantitative Bedeutung der Arbeitskräfte-nachfrage jedes einzelnen Betriebs.

** Lesebeispiel: Der Beruf mit der stärksten Nachfrage stellt der/die BedienerIn im Reinigungsgewerbe dar. Die Summe der durchschnittlichen Neueinstellungen von BedienerInnen in absoluten Zahlen belief sich in den befragten Unternehmen auf 167. Für die nächsten zwölf Monate wird eine konstante Nachfrage entwickelt, so dass Neueinstellungen in derselben Größenordnung erwartbar sind. Gemessen an den insgesamt erwarteten durchschnittlichen Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten entfallen 15,55% auf diesen Beruf. Relativ steigt damit die Bedeutung (in den letzten beiden Jahren: 12,98% der Gesamtneueinstellungen), da für die nächsten zwölf Monate insgesamt eine geringere Anzahl von Neueinstellungen in den burgenländischen Betrieben erwartet wird.

5 Die TOP 15 Berufe – Qualifikationsanforderungen und Kursangebote

Für die **TOP 15 Berufe** werden im Folgenden, die in den Fragebögen genannten erforderlichen fachlichen und überfachlichen Qualifikationen dargestellt. Wie bereits auf Ebene der Berufe gelangen auch bei den Qualifikationsangaben die betrieblichen Originalbezeichnungen, wie sie in Stellenausschreibungen zum Einsatz gelangen, zur Auswertung. Diese Bezeichnungen stimmen nur bedingt mit der AMS-Systematik überein.

Dargestellt werden in den nachfolgenden Tabellen alle genannten Qualifikationen. Neben dieser Angabe der Qualifikationen enthalten die untenstehenden Tabellen auch Informationen darüber, inwiefern am Weiterbildungsmarkt entsprechende **Kursangebote** bestehen und für welche **möglichen Erweiterungen** hier ein Bedarf abgeleitet werden kann. Dabei kann es sich um inhaltliche Ergänzungen als auch um zusätzliche methodische Ansätze handeln, wobei deren konkrete institutionelle Verankerung und instrumentelle Umsetzung in Rahmen der Weiterbildungslandschaft nicht Gegenstand der vorliegenden Arbeit war.

Hingewiesen sei an dieser Stelle auch, dass im Rahmen des vorliegenden Projektes die Frage des grundsätzlichen Vorhandenseins von Kursangeboten betrachtet wird. Aussagen über die quantitative Anzahl von verfügbaren Kursplätzen und die Auslastung von Kursen wurden nicht untersucht. So kann es durchaus möglich sein, dass das gegebene Kursangebot im quantitativ nicht ausreichenden Ausmaß zur Verfügung steht. Aussagen hierzu würden einer gesonderten Analyse bedürfen.

Als zusätzliche und **ergänzende Information** findet sich in den untenstehenden Tabellen die aktuelle **Prognose laut AMS-Qualifikationsbarometer** für das jeweilige Berufsfeld (vgl. <http://bis.ams.or.at/qualibarometer/berufsbereiche.php>). Diese Prognose basiert wesentlich auf einer Auszählung gemeldeter offener Stellen beim AMS und in Printmedien und ist daher nicht mit der hier vorliegenden Auswertung der Unternehmensbefragung direkt vergleichbar. Generell zeigt sich, dass die Prognosen des AMS-Qualifikationsbarometers bei der Mehrzahl der Berufe (bzw. den entsprechenden Berufsfeldern) einen optimistischeren Trend zeichnen, als sich in der Befragung der Burgenländischen Unternehmen abzeichnet. Dies ist sicherlich auch darauf zurückzuführen, dass die Unternehmen zu einem Zeitpunkt befragt wurden, als deren Planungen noch deutlich von den Auswirkungen der Krise bestimmt waren und die Zahl der für die nächsten 12 Monate erwarteten Neueinstellungen eher zurückhaltend geschätzt wurde.

Neben dem AMS-Qualifikationsbarometer sind im Folgenden auch die Ergebnisse des **AMS Standing Committee** on new skills berücksichtigt. In diesem Gremium arbeiten ExpertInnen aus dem betrieblichen Bereich und dem Weiterbildungsbereich gemeinsam mit dem AMS künftige Qualifikationsbedarfe heraus und entwickeln entsprechende Weiterbildungsmaßnahmen. Bis dato bestehen ExpertInnengruppen zu fünf beruflichen

Clustergruppen – „Maschinen, KFZ, Metall“, „Büro und Verwaltung“, „Chemie, Kunststoff, neue Materialien“, „Bau und Bauökologie“ und „Gesundheit, Wellness und Tourismus“.

Zusammenfassend können auf Basis dieser Arbeiten einige inhaltliche Dimensionen benannt werden, die künftig in unterschiedlichsten Berufsfeldern an Bedeutung zunehmen werden. So ist beispielsweise die Zahl an internationalen Projekten, aber auch an ausländischen MitarbeiterInnen und Gästen zunehmend, weshalb für alle Clustergruppen ein steigender Bedarf an **interkultureller Kompetenz** der ArbeitnehmerInnen verortet wird. Auch die Bedeutung von Fremdsprachenkenntnissen, nicht nur für die Managementebene, wird hervorgehoben: neben Englisch sind insbesondere Kenntnisse in „Ostsprachen“ und Chinesisch von zunehmender Wichtigkeit. Mit der Größe, Komplexität und Internationalität der Projekte und Produktionsabläufe steigt auch die Bedeutung von Projekt- und Prozessmanagement und Qualitätssicherung in allen Bereichen.

Auch auf die Notwendigkeit der Weiterqualifizierung von „älteren“ MitarbeiterInnen (45+/50+) – Stichwort: **active ageing** – wird hingewiesen. Insbesondere im technischen Bereich darf die Nach- und Weiterbildung von älteren MitarbeiterInnen nicht vernachlässigt werden. Die ExpertInnen heben in diesem Zusammenhang auch die Wichtigkeit von intergenerationalem Austausch und Lernen hervor.

Technische Berufe sind noch immer „Männerberufe“. Die Förderungen von Frauen, technische Berufe zu ergreifen muss deshalb weiterhin gefördert werden.

Hinsichtlich der Anwendung von „neuen“ Medien und Kommunikationsformen (Web 2.0, Web 3.0, Facebook etc.) und technischen Gerätschaften wie Laptop, Blackberry u. a. sind für alle betrachteten Wirtschaftsbereiche entsprechende Kenntnisse erforderlich. Hier soll, so die ExpertInnen, wiederum auf den besonderen Zugang von älteren ArbeitnehmerInnen eingegangen werden. Letztlich wird mittel- und langfristig die Bedeutung von „grünen Kompetenzen“, wie Wissen um nachhaltige Produktionsmethoden und Energieeffizienz zunehmen. Diesem Trend ist jetzt mit Weiter- und Ausbildungsmaßnahmen zu begegnen.

Bei den, in den Tabellen für die „TOP 15 Berufe“ und „Themen der internen und externen Weiterbildung“ angeführten **Fachkurse**, handelt es sich um Curriculumsvorschläge des Standing Committee, die die oben genannten Inhalte transportieren sollen. Zielgruppe sind beim AMS vorgemerkte arbeitssuchende Personen, mit oder ohne Berufsausbildung und mit einschlägiger Berufserfahrung im jeweiligen Bereich. Insbesondere „ältere“ Arbeitskräfte (45+) sollen durch diese Kurse die Möglichkeit haben veraltetes Wissen aufzufrischen um somit ihre Chancen am Arbeitsmarkt zu erhöhen. Zum Abschluss eines Fachkurses wird ein Zertifikat des Bildungsträgers einschließlich Beschreibung der Lerninhalte ausgestellt.

TOP 1: BedienerIn (Reinigung)

TOP 1: BedienerIn (Reinigung)	Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für das Berufsfeld „Reinigung und Hausbetreuung“: ↑ (tendenziell steigend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
Gute Deutschkenntnisse (2)*	div. Deutschkurse	Spezifische Deutschkurse für Reinigungskräfte

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

Der im Burgenland am häufigste nachgefragte Beruf des/der **Bedieners/BedienerIn bzw. Reinigungskraft**, stellen insbesondere gute Deutschkenntnisse ein notwendiges Qualifikationserfordernis dar. Das Weiterbildungsangebot umfasst ein breites Spektrum an Deutschkursen. Anzudenken wären hier jedoch spezifisch auf die Zielgruppe von BedienerInnen bzw. Reinigungskräfte zugeschnittene Sprachkurse, die branchen- und anforderungsfo-kussiert aufgebaut sind.

TOP 2: BerufskraftfahrerIn

TOP 2: BerufskraftfahrerIn	Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „BerufskraftfahrerIn“: ↓ (tendenziell sinkend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
LKW-Führerschein (6)*	Führerscheinkurse	
Führerschein B (4)	Führerscheinkurse	
Führerschein für Sattelkraftfahrzeuge (2)		
Praxiserfahrung (2)	Vorbereitung auf LAP BerufskraftfahrerIn, Verpflichtende Weiterbildung für LKW- und Bus-Fahrer- Innen	
Führerschein C (1)	Führerscheinkurse	
Internationale Praxis (1)		
Freundlichkeit (1)		
Flexibilität (1)		

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

Für den Beruf des/der **Berufskraftfahrers/in**, an Platz 2 des Berufsrankings und mit leicht gesunkener Nachfrage im Vergleich zur Vorperiode, werden besonders verschiedene Führerscheine (B, C und E) als Qualifikation gefordert. Inwiefern eine verstärkte finanzielle Unterstützung beim Erwerb einschlägiger Fahrerlaubnisse durch das AMS eine Unterstützung Arbeitssuchender bei der Arbeitssuche sein könnte, wäre zu diskutieren.

Außerdem bevorzugen potentielle ArbeitgeberInnen FahrerInnen mit berufsspezifischer Praxiserfahrung. Diese Praxiserfahrung kann z.B. durch die Ausbildung zur BerufskraftfahrerIn, die an eine zweijährige Fahrpraxis gekoppelt ist, belegt werden. Die Bestimmungen betreffend diese Berufsausbildung sind mit 1. Juli 2007 in Kraft getreten. Die Lehre zum/zur BerufskraftfahrerIn dauert drei Jahre. Weiters bevorzugt eingestellt werden Personen mit den überfachlichen Qualifikationen Freundlichkeit und Flexibilität.

TOP 3: Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/-schwester

TOP 3: DGKS/DGKP		
Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/-schwester“: ↑↑ (steigend)		
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
Ausbildung Diplomkrankenpflege (10)	Ausbildung zur DGKS/DGKP	Nostrifikation für Pflegeberufe, Sprachkurse für PflegehelferInnen, Interkulturelle Kompetenz in der Pflege
<i>Basale Stimulation</i> (1)	Kurs Basale Stimulation, Weiterbildung für DGKS/DGKP	
<i>Validierende Pflege</i> (1)	Validation und Grundzüge der speziellen validierenden Pflege	
<i>Sonderausbildung Psychiatrie</i> (1)		Schulung für die Pflege in der Psychiatrie

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

Sowohl im Berufsranking als auch bei den Themen der internen und externen Weiterbildung ist die Bedeutung von **Diplom Gesundheits- und Krankenpflegern/-schwestern (DGKS/DGKP)** herauszuheben. Als erforderliche Qualifikation wird hier von den Betrieben als erstes die Ausbildung zum/zur DGKS/DGKP genannt. Weitere gewünschte Qualifikationen umfassen Kenntnisse in basaler Stimulation, die als Weiterbildung für DGKS/DGKP angeboten wird. Auch für validierende Pflege sind Kursangebote vorhanden. Eine mögliche Erweiterung wäre eine Schulung in Pflege von PatientInnen mit psychiatrischen Problemen.

Im Pflegebereich stellt sich bundesweit eine ähnliche Problematik: Der Anteil des Pflegepersonals, die über keine guten Deutschkenntnisse verfügen und die ihre Ausbildung im Ausland erworben haben, ist relativ hoch. Auf der anderen Seite wird in den kommenden Jahren der Anteil der MigrantInnen in Österreich, die selbst der professionellen Pflege bedürfen und unter Umständen über schlechte Deutschkenntnisse verfügen ansteigen. Hier

könnte das Kursangebot in mehrere Richtungen erweitert werden: Sprachkurse für PflegerInnen (sowohl Deutsch, als auch in den Sprachen der Hauptimmigrationsländer) könnten angeboten werden. Weiters sollte die Nostrifikation für Pflegeberufe in allen Bundesländern forciert werden. Auch interkulturelle Kompetenzen in der Pflege dürften künftig verstärkte Bedeutung erhalten, da die pflegebedürftigen Personen, wie erwähnt, verstärkt auch aus anderen kulturellen Hintergründen kommen.

TOP 4: HelferIn für Arbeitskräfteüberlassung

TOP 4: HelferIn für Arbeitskräfteüberlassung		<i>Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für das Berufsfeld „Hilfsberufe“: ↑ (tendenziell steigend)</i>	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot	
Keine Angabe (2)*	---		

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

Für HelferInnen im Bereich der Arbeitskräfteüberlassung wurden keine Qualifikationen spezifiziert. Da die Einsatzbereiche überlassener Arbeitskräfte höchst unterschiedlich sein können, lassen sich hier keine möglichen Erweiterungen des Kursangebotes vorschlagen.

TOP 5: Hilfskraft

TOP 5: Hilfskraft		
Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für „Hilfsberufe“ nach Berufsbereichen unterschiedlich, bspw. Hotel-, Gastgewerbe ↔ (gleich bleibend); Baubereich ↓ (tendenziell sinkend)		
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
Branchenspezifische Kenntnisse (explizit genannt für Küche/Gastronomie/Lebensmittel/Bau/Elektro) (7)*	Gastronomieausbildung für die Bereiche Küche, Service und Englisch, Kurse in Elektrik und Elektrotechnik, Kurse in Elektronik-Abschluss mit Elektronikpass	<p>Zertifizierung von Teilqualifikationen</p> <p>Fachkurs für den Bereich Bau- und Bauökologie (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Persönlichkeitstraining, Kommunikation und Konfliktmanagement, Teamarbeit (Arbeiten in multikulturellen Teams), ressourcenschonendes Arbeiten, Auffrischung Grundkenntnisse (Deutsch, Englisch, baurelevante Mathematik), Grundkenntnisse der branchen-relevanten EDV-Anwendungen ▪ Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ▪ Materialien und Verbundstoffe: herkömmliche und innovative Materialien** <p>Fachkurs für den Bereich Maschinen, KFZ, Metall (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Persönlichkeitstraining, Teamarbeit, Ressourcenschonende Fertigung, Auffrischung Grundkenntnisse (Englisch -Mathematik in der Maschinen-, KFZ- und Metalltechnik, Grundkenntnisse der branchen-relevanten Mechatronik und Elektronik) ▪ Neue Materialkunde und Werkstofftechnik, u.a.: neue Materialien, neue Entwicklungen – Grundkenntnisse und Verständnis, Verbundwerkstoffe, Klebe- und Fügetechniken – Grundlagen, Kalt- und Warmverbindungen ▪ Update Schweißtechniken ▪ Qualitätssicherung: Messen und Prüfen, u.a.

TOP 5: Hilfskraft		Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für „Hilfsberufe“ nach Berufsbereichen unterschiedlich, bspw. Hotel-, Gastgewerbe ↔ (gleich bleibend); Baubereich ↓ (tendenziell sinkend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot	
		Grundlagen Messen und Prüfen, Prozessbegleitende Qualitätssicherung – Selbstkontrolle <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mechatronik – Automatisierungs-technik, u.a. Grundkenntnisse der Automatisierungstechnik, gängige Automatisierungssoftware, Elektronik, Hydraulik, Pneumatik, Sensorik, Aktorik, Roboter, BUS Technologie ▪ Optimierung betrieblicher Prozesse – Grundlagen und Überblick, u.a. Grundkenntnisse des Prozessmanagement, Arbeiten in multikulturellen und internationalen Teams ▪ Englisch für Maschinen, KFZ, Metall** 	
HelferInnenausbildung (Sägeindustrie, Bau) (2)		Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen	
Arbeitswilligkeit (2)			
Zuverlässigkeit (1)			
Körperliche Eignung (1)			

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

** Qualifikationsbedarfe die (auch) in weiterer Zukunft eine zunehmende Bedeutung am Arbeitsmarkt erhalten werden. Quelle: AMS Standing Committee on new skills

Neben den von den Betrieben genannten fachübergreifenden Qualifikationen Arbeitswilligkeit, Zuverlässlichkeit und körperlichen Eignung für **Hilfskräfte**, wurden fachspezifische Kenntnisse gefordert. Explizit genannt wurde hier der Bereich Küche/Gastronomie und Lebensmittel, in dem es eine Gastronomieausbildung gibt. Weiters wurden explizit Hilfskräfte für den Bereich Bau und Elektro gesucht. Im vorhandenen Kursangebot finden sich Kurse für Elektrik, Elektrotechnik und Elektronik. Eine mögliche Kurserweiterung könnte die Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen in diesen Bereichen darstellen. Damit könnte gering qualifizierten Arbeitskräften eine berufliche Höherqualifizierung und Stärkung ihrer Beschäftigungsfähigkeit ermöglicht werden. In zwei Nennungen wird eine HelferInnenausbildung im Bereich Sägeindustrie sowie im Baubereich als gewünschte Qualifikation. Auch hier könnte ein Angebot für die Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen angedacht werden.

TOP 6: MaurerIn

TOP 6: MaurerIn		Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „MaurerIn“: ↔ (gleich bleibend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot	
Auszubildende/Lehrlinge (4)*			
Abgeschlossene FacharbeiterInnenausbildung (3)	Ausbildung zum/r MaurerIn	Spezielle Kursangebote „Sanierung von Altbausubstanz“	
Fachkenntnisse (2)		Fachkurs für den Bereich Bau- und Bauökologie (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Materialien und Verbundstoffe: herkömmliche und innovative Materialien ▪ Bauausführung – Update, u.a Grundlagen ökologischen Bauens – Entwicklungen, Anwendungsgebiete, Basiswissen über Planung und Ausführung, Ökokennwerte, Aktiv/Passivhauskomponenten, Baustatik und Bauphysik, rechtliche Kenntnisse und neue Normen im Bauwesen, Bausanierung, Photovoltaik, Solartechnik, ressourcenschonendes Arbeiten ▪ Ganzheitliches Arbeiten am Bau, u.a. Grundlagen des Projekt- und Prozessmanagements, Grundlagen Ausschreibungen, Kalkulation, technisches Englisch** 	
Renovierungsarbeiten (1)			
Steinmauern (1)			

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

** Qualifikationsbedarfe die (auch) in weiterer Zukunft eine zunehmende Bedeutung am Arbeitsmarkt erhalten werden. Quelle: AMS Standing Committee on new skills

Burgenländische Betriebe suchen nicht nur **MaurerInnen** mit abgeschlossenen FacharbeiterInnen Ausbildung, sondern es gibt auch eine Nachfrage nach Lehrlingen. Ein zentrales Thema der nächsten Jahre wird weiterhin die Sanierung von Altbauten sein. Nicht zuletzt im Zuge der österreichischen Klimastrategie soll die thermische Sanierung von Gebäuden vorangetrieben und gefördert werden. Neben der Ausbildung zur MaurerIn wären hierfür entsprechende Weiterbildungsmaßnahmen – wie spezielle Angebote zur thermisch-energetischen Sanierung, Module zur Bauschadenerkennung etc.

– eine passende Erweiterung im Kursangebot. Auch das Standing Committee on new skills hebt im Bausektor die Bedeutung von Kenntnissen bei ökologischem Bauen hervor. Diese „grünen Kompetenzen“ – die Anwendung und Verarbeitung von neuen Materialien, sowie ökologische und energieeffiziente Bauweisen sind für FacharbeiterInnen, Fachschul- und HTL- AbsolventInnen von steigender Bedeutung.

TOP 7: KellnerIn

TOP 7: KellnerIn		
Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „Restaurantfachmann/-frau“: ↔ (gleich bleibend)		
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
Abgeschlossene Berufsausbildung Restaurantfachmann/-frau (3)*	Vorbereitung Lehrabschluss Restaurantfachmann/-frau	
ServicemitarbeiterIn (2)	Ausbildung zum/zur Barista, Ausbildung zum/zur Sommelier/Sommeliere, Fachliche Qualifizierung in den Bereichen Küche, Service und Englisch	Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunikation, Teamarbeit, Selbstmanagement ▪ Der Tourismusbetrieb, u.a. Entrepreneurship im Tourismusbereich, Grundkenntnisse Projektmanagement, Grundlagen Qualitätsmanagement ▪ Spezielle Gästegruppe, u.a. Kenntnisse über und Umgang mit Allergien, Unverträglichkeiten, Essstörungen, Kundengruppe „ältere“ Menschen, Gäste aus anderen Ländern und Kulturkreisen ▪ Sprachen für den Tourismusbereich, spezifisches Englisch für den Tourismusbereich, Grundbegriffe und einfache Redewendungen für den Tourismusbereich in Italienisch, Französisch, Spanisch, Chinesisch, Indisch, Russisch, Arabisch**
Diätkenntnisse (2)		Kurse für Diätkenntnisse für KellnerInnen/Service-mitarbeiterInnen
Gutes Auftreten (2)	Selbstsicher im Beruf (und Privat)	Spezielle Angebote zu Auftreten und Verhalten im Servicebereich
Praxiserfahrung (1)		

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

** Qualifikationsbedarfe die (auch) in weiterer Zukunft eine zunehmende Bedeutung am Arbeitsmarkt erhalten werden. Quelle: AMS Standing Committee on new skills

Für eine Beschäftigung als **Kellner/in** wurde in der Betriebsbefragung am Häufigsten eine abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Restaurantkaufmann/-frau, die durch eine einschlägige Lehre erlangt wird, genannt. Von burgenländischen Bildungsträgern werden Kurse zum Erwerb von Spezialkenntnissen (z.B. Ausbildung zum/zur Barista, Sommelier/Sommeliere) angeboten. Auch eine fachliche Qualifizierung in den Bereichen Küche, Service und Englisch, inklusive Berufsorientierung und Bewerbungstraining, wird angeboten. Zusätzlich könnten noch Kurse für den Erwerb von Diätkenntnissen für KellnerInnen und ServicemitarbeiterInnen angedacht werden, da diese speziellen Kurse momentan nur für KöchInnen verfügbar sind. Gutes Auftreten und Verhalten wird zwar als Kursinhalt angeboten, jedoch könnte eine mögliche Kursangebots-Erweiterung darin bestehen, diese überfachliche Qualifikation auf die speziellen Ansprüche im Servicebereich zu adaptieren.

Hingewiesen sei hier auch nochmals auf die weiter oben skizzierten Ergebnisse des AMS Standing Committee. Gerade auch für den Bereich „Gesundheit, Wellness und Tourismus“ und hier für im Service arbeitenden Personen wird, über die Ergebnisse der vorliegenden Unternehmensbefragung hinausgehend, die künftige Wichtigkeit von interkulturellen Kompetenzen, inklusive Sprachkenntnissen (Englisch, aber auch „Ostsprachen“) hervorgehoben. Weiters ist für alle MitarbeiterInnen im Servicebereich ein hoher Grad an Kommunikationsfähigkeit wie auch Umgang mit Belastungssituationen gefordert.

TOP 8: MalerIn/AnstreicherIn

TOP 8: MalerIn/AnstreicherIn		Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „MalerIn und AnstreicherIn“: ↓ (tendenziell sinkend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot	
Abgeschlossene Lehrausbildung (6)*	Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Maler/in	Spezielle Malerei-Techniken (bspw. Lasurtechnik, Marmormalerei, Schwammtechnik, Glättetechnik)	
<i>Ehrlichkeit (1)</i>			
<i>Fachkenntnisse (1)</i>			
<i>Genauigkeit (1)</i>			

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

Auf Rang 8 der nachgefragtesten Berufe steht **der/die MalerIn bzw. AnstreicherIn**. Hier wird als geforderte Qualifikation von den Betrieben am Häufigsten die abgeschlossene Lehrausbildung zum/zur MalerIn verlangt. Eine mögliche Erweiterung im Kursangebot könnten spezielle Malereitechniken als Weiterbildung für MalerInnen darstellen. Die potentiellen ArbeitgeberInnen verlangen darüber hinaus auch die überfachlichen Qualifikationen Genauigkeit und Ehrlichkeit.

TOP 9: PflegehelferIn

TOP 9: PflegehelferIn	Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „PflegehelferIn“: ↑ (tendenziell steigend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
PflegehelferInnen- Ausbildung (4)*, Ausbildung PflegehelferIn oder Heimhilfe (1)	PflegehelferInnen- Ausbildung, auch berufsbegleitend, Lehrgang Heimhelfer/in	Sprachkurse für PflegehelferInnen, Interkulturelle Kompetenz in der Pflege
<i>Basale Stimulation (1)</i>	Kurs Basale Stimulation, Weiterbildung für PflegehelferInnen	
<i>Validierende Pflege (1)</i>	Validation und Grundzüge der speziellen validierenden Pflege	

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

Die Nachfrage nach **PflegehelferInnen** wird laut Betriebsumfrage im kommenden Jahr im Vergleich zur Vorperiode etwas zurückgehen. Insgesamt liegt der Beruf aber nach wie vor unter den TOP 15 der am häufigsten nachgefragten Berufe. Interessant ist hier, dass die speziellen Qualifikationen, wie Basale Stimulation und Validierende Pflege bei PflegehelferInnen genauso wie bei DGKS/SGKP gefragt sind. Die Ausbildung zur PflegehelferIn kann im Burgenland auch berufsbegleitend absolviert werden. Auch ein Lehrgang zur HeimhelferIn wird angeboten.

Hinsichtlich sprachlicher Kenntnisse und interkultureller Kompetenzen sei auf die Ausführungen zum Beruf der/des DGKS/DGKP (Top 3) verwiesen.

TOP 10: VerkäuferIn

TOP 10: VerkäuferIn		Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für das Berufsfeld „Verkauf, Beratung und Einkauf“: ↔ (gleich bleibend)
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
BaustoffverkäuferIn (4)	Diverse allgemeine Ausbildungen im Bereich Verkauf	Fachspezifisches Verkaufstraining Baustoffe Fachkurs für den Bereich Handel-Einzelhandel (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Persönlichkeitstraining, Auffrischung Grundkenntnisse (Deutsch, Englisch, IT) ▪ Verkaufsgespräche, Beratung, Beschwerdemanagement ▪ Verkaufsabrechnung, Kassa ▪ IT- Basic*
Erfahrung im Wohnungsverkauf u. Ausbildung (3)*		Grundausbildung für ImmobilienmaklerInnen
Lagerkenntnisse (3)	Ausbildung zur Lagerfachkraft, Lagerlogistik-Kurse, Kurse Staplerschein und Staplerpraxis	Fachkurs für den Bereich Handel-, Einzelhandel (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lagerhaltung und Warenwirtschaft, u.a. Bearbeitung von Lieferpapieren, Lagerhaltung**
Bautechnische Erfahrungen (2)		Umschulungsangebote für ältere ArbeitnehmerInnen des Baubereichs (active ageing)
Reifenfachkenntnisse (2)		Fachspezifisches Verkaufstraining Reifen
Computerkenntnisse (2)	Zurück in den Beruf Verkauf (PC Schulungen für den Bereich Verkauf), diverse weitere Kursangebote	
Freundlichkeit (2)		
Außendienstserfahrung (1)		

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

** Qualifikationsbedarfe die (auch) in weiterer Zukunft eine zunehmende Bedeutung am Arbeitsmarkt erhalten werden. Quelle: AMS Standing Committee on new skills

Als gewünschte überfachliche Qualifikationen für **VerkäuferInnen** werden von den Betrieben Freundlichkeit und Außendienst Erfahrung gewünscht. Von den Bildungseinrichtungen werden diverse allgemeine Ausbildungen im Bereich Verkauf angeboten, hier ist eine mögliche Erweiterung im Kursangebot ein fachspezifisches Training in den nachgefragten Tätigkeitsfeldern Baustoffe und Reifen. Hinsichtlich Verkaufstraining für Baustoffe sei auf die vom Standing Committee Bereich „Bau und Bauökologie“ genannten Kenntnisse zu ökologischen Baustoffen (TOP 6) verwiesen

Weiters wird als Qualifikation die Erfahrung im Wohnungsverkauf und die dazugehörige Ausbildung von den ArbeitnehmerInnen gefordert. Zurzeit gibt es keine Grundausbildung zur ImmobilienmaklerIn im Burgenland. Gewünschte Lagerkenntnisse können im Burgenland in mehreren Kursen (Ausbildung zur Lagerfachkraft, Lagerlogistik Kurse, Staplerschein und Staplerpraxis) erworben werden. Der Wunsch nach Personal mit bautechnischen Erfahrungen wiederum könnte über Personen die im Baubereich tätig sind/waren gedeckt werden. Wenn dieses Wissen im Verkauf gefragt ist, könnten im Sinne eines „active ageing“ gerade für ältere ArbeitnehmerInnen, die aus gesundheitlichen Gründen eine Tätigkeit im Baubereich nur mehr eingeschränkt oder gar nicht mehr ausüben können, entsprechende Umschulungsangebote für den Verkauf angeboten werden. Weiters geforderte Computerkenntnisse werden in diversen Kursen vermittelt.

TOP 11: TischlerIn

TOP 11: TischlerIn		Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „TischlerIn“: ↓ (tendenziell sinkend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot	
Abgeschlossene Lehrausbildung (4)*	Ausbildung zum/r Tischler/in		
CNC-Kenntnisse (2)	CNC Ausbildung		
Auszubildende/Lehrlinge (1)			
Arbeitswilligkeit (1)			
Handwerkliche Geschicklichkeit (1)			
Praxiserfahrung (1)			
Tischlereikenntnisse (1)	Ausbildung Tischler- und InnenausbauhelferIn	Ausbildung zur HolzrestauratorIn, Fachkenntnisse Holzsanierung	

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

Auf Rang 11 der nachgefragtesten Berufe rangiert in Burgenland der/die **TischlerIn**. Wie schon bei MaurerInnen gibt es auch hier in den Betrieben nicht nur eine Nachfrage nach ausgebildeten TischlerInnen, sondern auch nach Lehrlingen. Weiters gefragte fachspezifische Qualifikationen sind CNC-Kenntnisse. Der Umgang mit vollautomatisierten CNC Maschinen (wie z.B.: Dreh und Fräsmaschinen) kann in einer CNC Ausbildung erworben werden. Daneben wird von den Betrieben Praxiserfahrung, Arbeitswilligkeit und handwerkliche Geschicklichkeit gewünscht. Allgemeine Tischlerkennt-

nisse können in der Ausbildung zum/zur Tischler- und InnenausbauhelferIn erworben werden. Eine mögliche Erweiterung im Kursangebot könnte hier die Ausbildung zur HolzrestauratorIn darstellen. Weiters könnten Qualifizierung im Bereich der Holzsanierung, wie sie für den Bereich der Altbausanierung wesentlich sind, angedacht werden.

TOP 12: LadnerIn

TOP 12: LadnerIn		Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für das Berufsfeld „Verkauf, Beratung und Einkauf“: ↔ (gleich bleibend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot	
Erfahrung im Brotverkauf (1)*	Sales Qualifikation (Schulung und Betriebspraktikum, Wahlweise in der Sparte Lebensmittel)		
Freundlichkeit (1)			
Gutes Auftreten (1)	Selbstsicher im Beruf (und privat)	Spezielle Angebote zu Auftreten und Verhalten im Verkauf	
Sauberkeitsbewusstsein (1)		Hygieneschulungen	
Teamfähigkeit (1)			

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

Für den Beruf des/der **LadnerIn** (entspricht VerkäuferIn) werden von Betrieben insbesondere überfachliche Qualifikationen wie Freundlichkeit, Teamfähigkeit, gutes Auftreten und Sauberkeitsbewusstsein gefordert. Das vorhandene Kursangebot deckt eine Schulung und ein Betriebspraktikum im Bereich Verkauf ab, in der das Betriebspraktikum wahlweise in der Sparte Lebensmittel absolviert werden kann. Für das gute Auftreten der LadnerIn/VerkäuferIn wäre eine mögliche Erweiterung des vorhandenen Kursangebots spezielle Kurse für gutes Auftreten und Verhalten im Bereich Verkauf. Hygieneschulungen für den Bereich Verkauf könnten angeboten werden, wie aktuell im Bereich Lebensmittel.

TOP 13: FleischerIn

TOP 13: FleischerIn	Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „FleischverarbeiterIn“: ↔ (gleich bleibend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
Bereitschaft zur Akkordarbeit (1)*		
Fachkenntnisse (1)	Lebensmittelhygiene	Fachliche Qualifikation Fleischerei

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

Sowohl die erwartete zukünftige Nachfrage als auch der Anteil der neu eingestellten **FleischerInnen** an allen erwarteten Neueinstellungen wird im Burgenland laut Betriebsumfrage künftig leicht ansteigen. Von den Betrieben werden hier von potentiellen MitarbeiterInnen einschlägige Fachkenntnisse erwünscht. Das vorhandene Kursangebot umfasst Angebote in Lebensmittelhygiene. Eine mögliche Erweiterung wäre eine fachliche Qualifikation in der Fleischerei wie beispielsweise Fleischverarbeitungstechnik oder Konservierung.

TOP 14: Bankkaufmann/-frau

TOP 14: Bankkaufmann/-frau	Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „Bankkaufmann/-frau“: ↔ (gleich bleibend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
Kommunikationsfähigkeit (1)*	Diverse Kursangebote, u. A. Europäisches Kommunikation Zertifikat (ECO-C)	
Verkaufsfähigkeiten (1)	Diverse allgemeine Kurse im Bereich Verkauf	Fachspezifisches Verkaufstraining für den Banksektor

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

Die erwartete zukünftige Nachfrage nach **Bankkaufmännern/-frauen** hat sich laut Betriebsbefragung gegenüber der Vorperiode nicht verändert. Zur Schulung der überfachlichen Qualifikation Kommunikationsfähigkeit gibt es diverse Kursangebote, unter anderem zum Erwerb des europäischen Kommunikationszertifikats. Eine mögliche Erweiterung des Kursangebots könnte, neben den vorhandenen allgemeinen Kursen im Bereich Verkauf, ein fachspezifisches Verkaufstraining für den Bankensektor darstellen. Dies ist vor allem aufgrund des im Zuge der Finanzkrise zunehmenden Vertrauensverlusts bei BankkundInnen von besonderer Relevanz. Bei diesen Verkaufstrainings ist auch der Aspekt der seriösen KundInnenberatung im Zusammenhang mit Risiken beim Erwerb verschiedenster Geldanlageprodukte zu berücksichtigen.

TOP 15: AusbilderIn in der Erwachsenenbildung

TOP 15: AusbilderIn in der Erwachsenenbildung	Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „ErwachsenenbildnerIn“: ↑ (tendenziell steigend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
Abgeschlossene Lehrausbildung (ohne nähere Angabe) (1)*	---	
Meisterprüfung oder HTL (ohne nähere Angabe) (1)	---	

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

Auf Rang 15 der nachgefragtesten Berufe befindet sich **der/die AusbilderIn in der Erwachsenenbildung**. Die Nachfrage nach AusbilderInnen ist im Vergleich zur Vorperiode unverändert geblieben. Gefordert werden von den AusbilderInnen eine abgeschlossene Lehrausbildung und/oder eine Meisterprüfung oder HTL (beides ohne nähere Angabe).

6 Themen der internen und externen Weiterbildung

Wie bereits in den letzten Manualen der Jahre 2006 und 2008 werden nachfolgend die Angaben der Betriebe zu künftig wichtigen Themen der internen und externen Weiterbildung aufbereitet. Diese in Form einer offenen Fragestellung erhobenen Themen liegen erwartungsgemäß in einer großen Vielfalt vor. Teilweise nehmen die antwortenden Betriebe auch nicht auf Weiterbildungsinhalte selbst Bezug, sondern vermerken im Fragenbogen beispielsweise, dass MitarbeiterInnen laufend geschult werden oder dass Weiterbildungen laut betrieblichen Weiterbildungsplänen erfolgen. Solche Antworten werden in der vorliegenden Auswertung nicht weiter berücksichtigt.

Die in den Fragebögen genannten Weiterbildungsthemen sind in der nachfolgenden Tabelle zu thematischen Gruppen zugeordnet. Dargestellt werden die Top 15 der thematischen Gruppen, sofern zumindest fünf Nennungen an spezifischen Weiterbildungsthemen vorliegen. In einem weiteren Schritt werden für diese Themen die Ergebnisse eines Screenings relevanter Weiterbildungsangebote dargestellt und Vorschläge für neue oder ergänzende Angebote angeführt. Ergänzend berücksichtigt werden darüber hinaus die Ergebnisse der ExpertInnenarbeiten im Rahmen des **AMS Standing Committee on new skills**.

Vorab ist anzuführen, dass sich die relative Mehrheit der Nennungen auf die Teilnahme an fachlichen Weiterbildungen, den Besuch von branchenbezogenen Messen, die Absolvierung von Fachkursen etc. ohne nähere inhaltliche Spezifizierung bezieht. Diese Betriebe wollen oder können somit keinen spezifischen bzw. konkreten Weiterbildungsbedarf angeben.

Insgesamt liegen für die burgenländischen Betriebe 11 Themenfelder der Weiterbildung mit jeweils mindestens fünf Nennungen vor. Den größten Stellenwert im Bereich der Weiterbildung nehmen **EDV, Computer und IT** Schulungen ein. Neben allgemeinen Computerkursen, ist für die Betrieben der europäische Computerführerschein (ECDL) von Interesse, weiters Weiterbildung in Unternehmensinformationssystemen (ERP) und Zeichenprogrammen. Die große Bandbreite an einschlägigen Kursen könnte gegebenenfalls um branchenspezifische Module oder Spezialangebote ergänzt werden.

Angesichts des hohen Bedarfs an **Pflegekräften** und der Wichtigkeit dieses Berufsfeldes überrascht es nicht, dass dieser Bereich auch in den Weiterbildungsaktivitäten ganz vorne im Ranking zu finden ist (Rang 2). Neben den bereits vorhandenen Kursangeboten in Validierender und Basaler Pflege, wäre eine Erweiterung des Angebots um spezifische Module für den Bereich der Pflegeplanung und Wundversorgung anzudenken. Der Themenbereich der Altenpflege-Demenz, Inkontinenzversorgung und Lebens- und Sterbebegleitung spannt ein weiteres wichtiges Feld der Weiterbildungsaktivitäten auf. Eine vertiefende Geriatrieausbildung gibt es momentan nur im Zuge eines Lehrgangs universitären Charakters für ausgebildete ÄrztInnen. Eine Ausbildung für Personal in der Pflege wäre eine mögliche Erweiterung. Die Bereiche Demenz und Inkontinenzversorgung könnten auch in spezifischen Modulen behandelt werden.

Für die genannten Weiterbildungsthemen **Krankurse**, den Kranführerschein und **Staplerkurse** (Top 3) besteht ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsangebot. Von den ExpertInnen des **AMS Standing Committee** aus dem Bereich „Bau und Bauökologie“ wird beispielsweise eine gesetzlich verpflichtende Weiterbildung zur BaumaschinenführerIn vorgeschlagen.

Einen wichtigen Platz (Rang 4) in der Weiterbildung nehmen für die burgenländischen Betriebe **Produktschulungen** beim Hersteller oder durch den Zulieferer ein.

Im Bereich **Hygiene** (Rang 5) werden Kurse in Lebensmittelhygiene angeboten, weitere branchenspezifische Hygieneschulungen, beispielsweise für den Gesundheitsbereich, könnten das Kursangebot sinnvoll ergänzen. Der Bereich **Qualität** (Rang 6) umfasst sowohl Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement, weiters möchten die Betriebe das Qualitätsbewusstsein fördern. Neben der Ausbildung zum/zur Qualitätsbeauftragten und dem betriebswirtschaftlichem Qualitätsmanagement scheint auch in diesem Bereich die Ergänzung um branchenspezifische Module eine mögliche sinnvolle Ergänzung des bestehenden Angebotes.

Auf Rang 7 der Weiterbildungsthemen findet sich das Thema **Sicherheit**. Diverse Seminare und Lehrgänge werden für die Ausbildung zur Sicherheitsvertrauensperson angeboten. In weiteren, für die Betriebe wichtigen Themen, wie Arbeitssicherheitsschulungen, Sicherheitsvorkehrungen, sicherheitstechnische Unterweisungen und Ähnlichem könnte das Kursangebot um branchenspezifische Module erweitert werden.

Schulungen und Weiterbildung im Bereich **Ladegut** nimmt Rang 8 der gefragtesten Weiterbildungsmaßnahmen ein. Kurse im Bereich Ladegutsicherheit für PKW und LKW werden von den burgenländischen Bildungsträgern abgedeckt.

Beim Weiterbildungsbereich **Schweißen** (Rang 9) wurden von den burgenländischen Betrieben eine breite Palette unterschiedlicher Weiterbildungsthemen genannt. Schweißerprüfungen werden im Bereich Rohrschweißen, (Universal)-SchweißerIn, und im Zuge der Meisterprüfung zur SchlosserIn angeboten. Weitere spezialisierte Schweißtechniken wie die Ausbildung zur KunststoffschweißerIn und der ElektroschweißerIn finden sich auch im angebotenen Weiterbildungsprogramm.

Neben diesen, in der Befragung genannten Weiterbildungsthemen weißt das Standing Committee weiters auch auf Qualifikationsbedarf in CMT Schweißen (cold metal) und Aluschweißen hin.

Beim Themenbereich „**rechtliche Neuerungen und Rahmenbedingungen**“ (Rang 10), nennen die Betriebe die Bereiche Arbeitsrecht, Baurecht und Kenntnisse über Neuerungen im Wasserschutzgesetz. Hier ist eine Lücke im Weiterbildungsangebot zu erkennen. Arbeitsrecht wird im Zuge von Kursen für Lohnverrechnung angeboten, aber nicht als eigenes Weiterbildungsmodul. Baurecht wird ebenfalls nicht als eigenes Weiterbildungsmodul unterrichtet. Ebenso bestehen derzeit keine Kurse zum Themenbereich Wasserschutzgesetz.

Weiterbildungen zum Thema **Gesundheit**, insbesondere im Bereich Ergonomie am Arbeitsplatz und Metabolic Balance findet sich an elfter Stelle der Rangliste. Angebote für Weiterbildung im Bereich der Ergonomie liegen vor, eine Erweiterung der Weiterbildungsmaßnahmen könnte durch die Nutzung von Angeboten des Arbeitsbewältigungscoachings erfolgen. So spielt beispielsweise im Arbeitsbewältigungs-Coaching, wie es vom AMS Oberösterreich im Rahmen der Qualifizierungsberatung für Betrieb (QBB) angeboten wird, der Bereich Gesundheit eine wichtige Rolle. Hier geht es darum, im Rahmen des Coachings auch individuelle und betriebliche Maßnahmen zur Gesundheitsförderung zu entwickeln.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass Ergänzungen der bestehenden Kurspalette teilweise in Bezug auf branchenspezifische Module überlegenswert erscheinen. In Weiterbildungsthemen wie beispielsweise Sicherheit oder Qualität kommen in unterschiedlichen Branchen jeweils differenzierte Anforderungen zum Tragen. Kurse, die auf die jeweiligen spezifischen Bedürfnisse Bedacht nehmen, können ein attraktives Angebot für Betriebe und MitarbeiterInnen darstellen. Methodisch kann dies durch die Implementierung von Spezialmodulen in Kursen erfolgen, in dem der Vermittlung allgemeiner Kenntnisse spezifische Fachkenntnisse hinzugefügt werden. Aber auch die arbeitsplatznahe Kursgestaltung ist in diesem Zusammenhang anzuführen. Eine starke Orientierung auf die konkreten betrieblichen Qualifikationsbedarfe und damit die direkte Anwendbarkeit des Gelernten im Arbeitsalltag sind wesentliche Faktoren für die Bereitschaft von Unternehmen, insbesondere auch KMUs, die Qualifizierung der MitarbeiterInnen zu unterstützen.

Rang	Themen der Weiterbildung		Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Neue und ergänzende Kursinhalte
	Themengruppen	Detailnennungen		
1	Thema: EDV, Computer, IT (20)*	ECDL	Kurse für den europäischen Computerführerschein (ECDL), Anfänger und Fortgeschrittene	
		Computerkurse, EDV-Schulungen, -kurse, EDV-Schulungen (MS Office), Software-Schulungen	Breites Kursangebot: Buchhaltung und Personalverreichung , Einnahmen/Ausgabenrechnung, div. Schulungen für MS Office, u. A. innerhalb des ECDL	<p>Fachkurs für den Bereich Büro und Verwaltung (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.:</p> <ul style="list-style-type: none"> IT Advanced, u.a.: weiterführende Kenntnisse Textverarbeitung und Tabellenkalkulation, Datenbanken, Präsentationen erstellen, Bedeutung spezifischer Office-Softwarelösungen, z. B. Zeiterfassung, Adressdatenbanken, Terminverwaltung usw. Intranet und Server Neue Medien-neue Kommunikation einschl. WEB 2.0, Betreuung von Webseiten** <p>Fachkurs für den Bereich Handel-Einzelhandel (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.:</p> <ul style="list-style-type: none"> IT Basic (Grundkenntnisse in Tabellenkalkulation, Textverarbeitung usw.) ** <p>Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.:</p> <ul style="list-style-type: none"> IT Advanced u.a. Bedeutung spezifischer Office-Softwarelösungen, z.B. Zeiterfassung, Adressdatenbanken, Terminverwaltung usw., Buchungsprogramme für den Tourismus Neue Medien – neue Kommunikation,

Rang	Themen der Weiterbildung		Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Neue und ergänzende Kursinhalte
	Themengruppen	Detailnennungen		
				einschl. Internet und Web 2.0 <ul style="list-style-type: none"> e-Tourismus und Social Media, u.a.: Webseiten Aufbau, Online-Strategien für den Tourismusbetrieb**
		PC-Systeme, Programmieren		
		EDV-Weiterbildung /Zeichenprogramm	Digitale Bildbetrachtung und -bearbeitung mit XnView Adobe Illustrator®	
		ERP-System	ERP (Unternehmensinformationssystem) Kurse für Einkauf und Vertrieb, Logistik und Produktion und Rechnungswesen/Personalverwaltung	
2	Thema: Pflege (14)	Basale Stimulation	Kurs Basale Stimulation, Weiterbildung für DGKS/DGKP und PflegehelferInnen	
		Ausbildungs-, Qualitätsverbund optimale Pflege		
		Pflege-Seminare, Pflegefortbildungen	Validation und Grundzüge der speziellen validierenden Pflege	
		Pflegeplanung	PflegehelferInnen- Ausbildung (auch berufsbegleitend), HeimhelferIn Ausbildung	Spezifisches Modul Pflegplanung
		Wundversorgung	Im Zuge der PflegehelferIn/HeimhelferIn Ausbildung	Spezifisches Modul Wundversorgung
		Aufschulung von PflegehelferIn zu DGKS/DGKP	Ausbildung zur DGKS	
		Inkontinenzversorgung	Im Zuge der PflegehelferIn/ HeimhelferIn Ausbildung	Spezifisches Modul Inkontinenzversorgung
		Demenz	Wird in „Validation und Grundzüge der speziellen validierenden Pflege“ behandelt	Spezifisches Modul Demenz
		Lebens- u. Sterbegleitung	Wird in „Validation und Grundzüge der speziellen validierenden Pflege“ behandelt	Schulung für Geriatrie für Pflegepersonal
3	Thema: Kran, Stapler (11)	Staplerkurse	Ausbildung zum/zur Staplerfahrer/in	
		Kranführerschein	Prüfung Fahrzeugkrankurs und Turmdrehkranführerkurs	Gesetzlich verpflichtende Weiterbildung bei BaumaschinenführerInnen**
		Krankurse	Diverse Kranführerkurse	

Rang	Themen der Weiterbildung		Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Neue und ergänzende Kursinhalte
	Themengruppen	Detailnennungen		
4	Thema: Produktschulungen (8)	Produktschulungen ohne nähere Angaben		
5	Thema: Hygiene (6)	Hygiene-Schulungen	Kurs HACCP-Lebensmittelhygieneverordnung (HACCP: Gefahrenanalyse und kritischer Kontrollpunkt)	Branchenspezifische Angebote für Gesundheitsbereich
6	Thema: Qualität (6)	Qualitätsmanagement, Qualitätsbewusstsein fördern, Qualitätssicherung, Qualität	Kurs Qualitätsbeauftragte/r, Lehrgang 1st Business Certificate – Wirtschaftszertifizierung inklusive Qualitätsmanagement	Branchenspezifische Module Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Tourismusbetrieb, u.a.: Grundlagen Qualitätsmanagement** Fachkurs Kunststoff, neue Materialien (intensiv) insb.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen von Qualitätsmanagement, u.a. Grundlagen und Methodenüberblick Prozessmanagement, Grundlagen Lean Production, Wertstromanalyse, Kanban, KVP** Fachkurs für den Bereich Maschinen, KFZ, Metall (intensiv), insb.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Qualitätssicherung: Messen und Prüfen, u.a. Grundlagen Messen und Prüfen, Prozessbegleitende Qualitätssicherung – Selbstkontrolle**
7	Thema: Sicherheit (6)	Sicherheitsvertrauensperson	div. Seminare/Lehrgänge für Sicherheitsvertrauenspersonen	
		Schulungen im Sicherheitsbereich, sicherheitstechnische Unterweisung, Arbeitssicherheitsschulungen, Sicherheitsvorkehrungen, Sicherheitskurse		Branchenspezifische Angebote Fachkurs für den Bereich Bau- und Bauökologie (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.:

Rang	Themen der Weiterbildung		Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Neue und ergänzende Kursinhalte
	Themengruppen	Detailnennungen		
				<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz, u.a. Gefährdungsarten kennen und beurteilen können, Sicherheits- und Gesundheitsschutzpläne (SiGe Pläne), ErsthelferInnenausbildung, Brand- und Lärmschutz, Beleuchtung auf Baustellen, Ergonomie, Unterkünfte und Verkehrswege auf Baustellen, Schutzbekleidung und -geräte, Information über Sicherheitsvertrauensperson**
8	Thema: Ladegut (5)	Ladegutsicherung	Ladegutsicherung bei PKW/LKW	
9	Thema: Schweißen (5)	Schweißerprüfungen	Vorbereitungskurse für Meisterprüfung Schlosser/in, Schweißen und Vorbereitungskurs Rohrschweißen	Fachkurs für den Bereich Maschinen, KFZ, Metall (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> Update Schweißtechniken Erweitere Schweißtechniken - Vorkenntnisse von MAG-MIG oder WIG Schweißen Voraussetzung, in Kooperation mit Betrieben: CMT (cold metal) Schweißen, Aluminiumschweißen, Schweißtechniken des Kunststoffschweißens**
		Schweißerausbildung	Ausbildung Kunststoffschweißen, Elektroschweißen	
		Schweißen		
		Folienschweißkurse	Ausbildung Kunststoffschweißen	
10	Thema: rechtl. Neuerungen, Rahmenbedingungen (5)	Baurecht	Im Zuge der Vorbereitung zur Befähigungsprüfung Baugewerbe	Spezialisierter Kurs Baurecht
		Arbeitsrecht	Angebote im Zuge von Kursangeboten zur Lohnverrechnung	Spezialisierter Kurs Arbeitsrecht Fachkurs für den Bereich Büro und Verwaltung (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb. : <ul style="list-style-type: none"> Personalassistent, u.a.: Grundlagen des Wirtschafts- und Steuerrechts,

Rang	Themen der Weiterbildung		Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Neue und ergänzende Kursinhalte
	Themengruppen	Detailnennungen		
				Grundlagen des Arbeitsrechts, Anstellungsverträge, Fehlzeiten- und Ferienfragen**
		Rechtl. Spezialwissen (ohne nähere Angabe)		
		Neuerungen im WRG (Wasserrechtsgesetz)		
11	Thema: Gesundheit (5)	Gesundheitsspezifische Weiterbildung (ohne nähere Angabe)		Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbstmanagement – eigenes Gesundheitsmanagement: Burn-Out-Vorbeugung, Suchtvorbeugung**
		Ergonomie am Arbeitsplatz	Ergonomieberatung bspw. durch AUVA	Spezifische Angebote, bspw. im Rahmen eines Arbeitsbewältigungs-Coaching
		Metabolic Balance		

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

** Qualifikationsbedarfe die (auch) in weiterer Zukunft eine zunehmende Bedeutung am Arbeitsmarkt erhalten werden. Quelle: AMS Standing Committee on new skills. Siehe auch Kapitel 5.